

CAR1 ATF MB 17

Überarbeitet am: 19.10.2023

Seite 1 von 18

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

CAR1 ATF MB 17

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Getriebeöl

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Es liegen keine Informationen vor.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	Coparts Autoteile GmbH	
Straße:	Ruhrallee 311	
Ort:	D Essen	
Telefon:	+49 (0)201/31940-0	Telefax: +49 (0)201/31940-10
E-Mail:	Info@coparts.de	
Ansprechpartner:	Herr Wittenberg	
E-Mail:	wittenberg@coparts.de	
Internet:	www.car1.de	
Auskunftgebender Bereich:	Geschäftsführer	

1.4. Notrufnummer: 0175/1924828

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenhinweise

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P501 Inhalt/Behälter unter Beachtung der behördlichen Vorschriften entsorgen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH208 Enthält Reaktionsprodukte von Aminen, Di-kokos-Alkyl- und Glycolsäure, 3-(dicocoalkylamino)-1,2-propandiol, 1-(tert-dodecylthio)propan-2-ol, 2-tetradecyloxiran, Reaktionsprodukt mit Börsäure. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Zubereitung aus Basisölen und diversen Additiven.

CAR1 ATF MB 17

Überarbeitet am: 19.10.2023

Seite 2 von 18

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	GHS-Einstufung			
398141-87-2	Thiophen, tetrahydro-, 1,1-dioxide, 3-(C9-11 verzweigte alkyloxy)derivate., C10-reich			1 - 1,49 %
	800-172-4		01-2119969520-35	
	Aquatic Chronic 2; H411			
	Reaktionsprodukte von Aminen, Di-kokos-Alkyl- und Glycolsäure			0,1 - 0,99 %
	471-920-1		01-0000019770-68	
	Skin Sens. 1B; H317			
	3-(dicocoalkylamino)-1,2-propandiol			0,1 - 0,99 %
	482-000-4		01-0000020142-86	
	Skin Sens. 1B, Aquatic Chronic 3; H317 H412			
67124-09-8	1-(tert-dodecylthio)propan-2-ol			0,1 - 0,75 %
	266-582-5		01-2119953277-30	
	Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H317 H400 H410			
	Benzol, Polypropylen-derivate, sulfoniert, Calciumsalze			0,1 - 0,24 %
			01-2120040541-70	
	Skin Sens. 1; H317			
	2-tetradecyloxiran, Reaktionsprodukt mit Borsäure			0,1 - 0,24 %
	701-392-2		01-2119976364-28	
	Skin Sens. 1B; H317			
29385-43-1	Methyl-1H-benzotriazol			0,1 - 0,24 %
	249-596-6		01-2119979081-35	
	Repr. 2, Acute Tox. 4, Aquatic Chronic 2; H361d H302 H411			
1218787-32-6	2,2' - (C16-18 (geradzahlig, C18 ungesättigt) alkyl imino) diethanol			0,01 - 0,035 %
	620-540-6		01-2119510877-33	
	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1C, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H302 H314 H400 H410			
95-38-5	2-(2-heptadec-8-enyl-2-imidazolin-1-yl)ethanol			0,01 - 0,015 %
	202-414-9		01-2119777867-13	
	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1C, Eye Dam. 1, STOT RE 2, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H302 H314 H318 H373 H400 H410			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

CAR1 ATF MB 17

Überarbeitet am: 19.10.2023

Seite 3 von 18

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
398141-87-2	800-172-4	Thiophen, tetrahydro-, 1,1-dioxide, 3-(C9-11 verzweigte alkyloxy)derivate., C10-reich	1 - 1,49 %
		dermal: LD50 = > 4000 - < 8000 mg/kg; oral: LD50 = >10000 mg/kg	
	471-920-1	Reaktionsprodukte von Aminen, Di-kokos-Alkyl- und Glycolsäure	0,1 - 0,99 %
		dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 2500 mg/kg Skin Sens. 1B; H317: >= 9,4 - 100	
67124-09-8	266-582-5	1-(tert-dodecylthio)propan-2-ol	0,1 - 0,75 %
		dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 5000 mg/kg	
		Benzol, Polypropenederivate, sulfoniert, Calciumsalze	0,1 - 0,24 %
		Skin Sens. 1; H317: >= 10 - 100	
	701-392-2	2-tetradecyloxiran, Reaktionsprodukt mit Börsäure	0,1 - 0,24 %
		dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 16000 mg/kg	
29385-43-1	249-596-6	Methyl-1H-benzotriazol	0,1 - 0,24 %
		dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = ca. 720 mg/kg	
1218787-32-6	620-540-6	2,2' - (C16-18 (geradzahlig, C18 ungesättigt) alkyl imino) diethanol	0,01 - 0,035 %
		oral: LD50 = 1500 mg/kg Aquatic Acute 1; H400: M=10	
95-38-5	202-414-9	2-(2-heptadec-8-enyl-2-imidazolin-1-yl)ethanol	0,01 - 0,015 %
		oral: LD50 = ca. 1000 mg/kg Aquatic Acute 1; H400: M=10	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

- Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
- Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

- Für Frischluft sorgen. Bei Unwohlsein Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt

- Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
- Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

- Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

- Mund gründlich mit Wasser ausspülen.
- Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).
- Kein Erbrechen herbeiführen.
- Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

- Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

- Wassersprühstrahl
- Schaum
- Kohlendioxid (CO₂).
- Löschpulver

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar. Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

Im Brandfall können entstehen:

- Kohlenmonoxid (CO)
- Kohlendioxid (CO₂).
- Pyrolyseprodukte, toxisch

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Benutzung von Schutzkleidung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Hinweise

Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Für Reinigung

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

Von der Wasseroberfläche entfernen (z.B. abskimmen, absaugen).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Ölnebelbildung vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

Verschüttete Mengen sofort beseitigen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

- Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.
- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
- Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

- Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Behälter dicht geschlossen halten.
- Fußböden sollten undurchlässig, flüssigkeitsresistent und leicht zu reinigen sein.

Zusammenlagerungshinweise

- Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

- Verordnung über Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe sowie § 19 WHG beachten.

Lagerklasse nach TRGS 510: 10 (Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Getriebeöl

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

CAR1 ATF MB 17

Überarbeitet am: 19.10.2023

Seite 6 von 18

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung			
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
398141-87-2	Thiophen, tetrahydro-, 1,1-dioxide, 3-(C9-11 verzweigte alkyloxy)derivate., C10-reich			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	24,7 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	350 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	4,35 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	125 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	2,5 mg/kg KG/d
67124-09-8	1-(tert-dodecylthio)propan-2-ol			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	11,8 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	3,34 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	2,9 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	1,67 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	0,84 mg/kg KG/d
	2-tetradecyloxiran, Reaktionsprodukt mit Borsäure			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	lokal	0,09 mg/cm ²
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	lokal	4,68 mg/cm ²
29385-43-1	Methyl-1H-benzotriazol			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	21,2 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	0,3 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	0,01 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	0,01 mg/kg KG/d
1218787-32-6	2,2' - (C16-18 (geradzahlig, C18 ungesättigt) alkyl imino) diethanol			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	2,96 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	0,42 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	0,522 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	0,15 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	0,15 mg/kg KG/d
95-38-5	2-(2-heptadec-8-enyl-2-imidazolin-1-yl)ethanol			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	0,46 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	systemisch	14 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	0,06 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut		dermal	systemisch	2 mg/kg KG/d

CAR1 ATF MB 17

Überarbeitet am: 19.10.2023

Seite 7 von 18

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
398141-87-2	Thiophen, tetrahydro-, 1,1-dioxide, 3-(C9-11 verzweigte alkyloxy)derivate., C10-reich	
Süßwasser		0,0024 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,024 mg/l
Meerwasser		0,00033 mg/l
Süßwassersediment		0,433 mg/kg
Meeressediment		0,0596 mg/kg
Sekundärvergiftung		111,11 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		100 mg/l
Boden		0,0853 mg/kg
Reaktionsprodukte von Aminen, Di-kokos-Alkyl- und Glycolsäure		
Süßwasser		0,4 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,013 mg/l
Meerwasser		0,04 mg/l
Süßwassersediment		17100 mg/kg
Meeressediment		1701 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		100 mg/l
Boden		3416 mg/kg
67124-09-8	1-(tert-dodecylthio)propan-2-ol	
Süßwasser		0,006 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,006 mg/l
Meerwasser		0,001 mg/l
Süßwassersediment		8,28 mg/kg
Meeressediment		0,828 mg/kg
Sekundärvergiftung		33,33 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		100 mg/l
Boden		0,244 mg/kg
2-tetradecyloxiran, Reaktionsprodukt mit Börsäure		
Süßwasser		1 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		1 mg/l
Meerwasser		0,1 mg/l
Süßwassersediment		42700 mg/kg
Meeressediment		4270 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		100 mg/l
Boden		8540 mg/kg
29385-43-1	Methyl-1H-benzotriazol	
Süßwasser		0,008 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,086 mg/l
Meerwasser		0,02 mg/l
Süßwassersediment		0,117 mg/kg
Meeressediment		0,292 mg/kg

CAR1 ATF MB 17

Überarbeitet am: 19.10.2023

Seite 8 von 18

Mikroorganismen in Kläranlagen		39,4 mg/l
Boden		0,0187 mg/kg
1218787-32-6	2,2' - (C16-18 (geradzahlig, C18 ungesättigt) alkyl imino) diethanol	
Süßwasser		0,000214 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,00087 mg/l
Meerwasser		0,000021 mg/l
Süßwassersediment		1,692 mg/kg
Meeressediment		0,169 mg/kg
Sekundärvergiftung		2 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		1,5 mg/l
Boden		5 mg/kg
95-38-5	2-(2-heptadec-8-enyl-2-imidazolin-1-yl)ethanol	
Süßwasser		0 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0 mg/l
Meerwasser		0 mg/l
Süßwassersediment		0,376 mg/kg
Meeressediment		0,038 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		0,26 mg/l
Boden		0,075 mg/kg

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Bisher wurden keine nationalen Grenzwerte festgelegt.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Schutz- und Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Augen-/Gesichtsschutz

Bei Abfüll-, Umfüll-, Misch- und Dosierarbeiten sowie bei Probenahmen sind zu verwenden:
Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. DIN EN 166

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.
Empfohlene Handschuhfabrikate: EN ISO 374
Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk)
Dicke des Handschuhmaterials: 0,4 mm
Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen. Durchbruchzeit: > 8h
Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

CAR1 ATF MB 17

Überarbeitet am: 19.10.2023

Seite 9 von 18

Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.
Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	Flüssig	
Farbe:	gelb	
Geruch:	charakteristisch	
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt	
pH-Wert:		nicht bestimmt

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	nicht bestimmt
Pourpoint:	nicht bestimmt
Flammpunkt:	> 180 °C

Entzündbarkeit

Feststoff/Flüssigkeit:	nicht bestimmt
------------------------	----------------

Explosionsgefahren

Das Produkt ist nicht: Explosionsgefährlich. Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Zündtemperatur:	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt

Oxidierende Eigenschaften

Das Produkt ist nicht: brandfördernd.

Dampfdruck:	nicht bestimmt
Dichte (bei 15 °C):	0,849 g/cm ³
Wasserlöslichkeit:	Keine Prüfung erforderlich, da der Stoff bekanntermaßen in Wasser unlöslich ist.

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	nicht bestimmt
Kinematische Viskosität: (bei 40 °C)	21 mm ² /s
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt:	nicht bestimmt
-------------------	----------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Die Bildung brennbarer Dämpfe ist möglich, bei Temperaturen über: Flammpunkt

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vermeiden von: Thermische Zersetzung

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe:

- Säuren
- Reduktionsmittel
- Oxidationsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

- Kohlenmonoxid (CO)
- Kohlendioxid (CO₂)
- Pyrolyseprodukte, toxisch

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
398141-87-2	Thiophen, tetrahydro-, 1,1-dioxide, 3-(C9-11 verzweigte alkyloxy)derivate., C10-reich				
	oral	LD50 > 10000 mg/kg	Ratte		
	dermal	LD50 > 4000 - < 8000 mg/kg	Kaninchen	Study report (1975)	other: US 16 CFR 1500.3 Federal Hazardou
	Reaktionsprodukte von Aminen, Di-kokos-Alkyl- und Glycolsäure				
	oral	LD50 > 2500 mg/kg	Ratte	Study report (2006)	OECD Guideline 423
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	Study report (2006)	OECD Guideline 402
67124-09-8	1-(tert-dodecylthio)propan-2-ol				
	oral	LD50 > 5000 mg/kg	Ratte	Study report (1982)	other: Section 1500.3 – Federal Hazardou
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Kaninchen	Study report (1991)	OECD Guideline 434
	2-tetradecyloxiran, Reaktionsprodukt mit Börsäure				
	oral	LD50 > 16000 mg/kg	Ratte	Study report (1981)	other: Section 772.112-21 CFR 40.
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	Study report (2012)	OECD Guideline 402
29385-43-1	Methyl-1H-benzotriazol				
	oral	LD50 ca. 720 mg/kg	Ratte	Study report (1983)	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Kaninchen	Study report (1984)	OECD Guideline 402
1218787-32-6	2,2' - (C16-18 (geradzahlig, C18 ungesättigt) alkyl imino) diethanol				
	oral	LD50 1500 mg/kg	Ratte	Study report (1984)	OECD Guideline 425
95-38-5	2-(2-heptadec-8-enyl-2-imidazolin-1-yl)ethanol				
	oral	LD50 ca. 1000 mg/kg	Ratte	Study report (1989)	OECD Guideline 401

Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Enthält Reaktionsprodukte von Aminen, Di-kokos-Alkyl- und Glycolsäure, 3-(dicocoalkylamino)-1,2-propandiol, 1-(tert-dodecylthio)propan-2-ol, 2-tetradecyloxiran, Reaktionsprodukt mit Börsäure. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Das Produkt enthält weniger als 3 % DMSO-Extract (Methode IP346). Eine Einstufung als „krebserzeugend“ mit R45 entfällt. (Anmerkung L)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CAR1 ATF MB 17

Überarbeitet am: 19.10.2023

Seite 12 von 18

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Siehe Abschnitt: 12.6

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CAR1 ATF MB 17

Überarbeitet am: 19.10.2023

Seite 13 von 18

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
398141-87-2	Thiophen, tetrahydro-, 1,1-dioxide, 3-(C9-11 verzweigte alkyloxy)derivate., C10-reich					
	Akute Fischtoxizität	LC50 3,3 mg/l	96 h	Cyprinodon variegatus	REACH Registration Dossier	other: OECD Test Guidelines
	Akute Algentoxizität	ErC50 63 mg/l	96 h			
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 4,6 mg/l	48 h	Daphnia magna	REACH Registration Dossier	OECD Guideline 202
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 mg/l) > 10000	3 h	activated sludge of a predominantly domestic sewage	REACH Registration Dossier	OECD Guideline 209
Reaktionsprodukte von Aminen, Di-kokos-Alkyl- und Glycolsäure						
	Akute Fischtoxizität	LL50 610 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	Study report (2006)	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l > 160	72 h	Desmodesmus subspicatus	Study report (2006)	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 77 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (2007)	OECD Guideline 202
	Crustaceatoxizität	NOEC 56 mg/l	21 d	Daphnia magna	Study report (2006)	OECD Guideline 211
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 mg/l) > 1000	3 h	activated sludge of a predominantly domestic sewage	Study report (2006)	OECD Guideline 209
67124-09-8	1-(tert-dodecylthio)propan-2-ol					
	Akute Fischtoxizität	LL50 mg/l 0,75	96 h	Oncorhynchus mykiss	Study report (2004)	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l > 100	96 h	Desmodesmus subspicatus	Study report (2004)	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EL50 mg/l 0,58	48 h	Daphnia magna	Study report (2011)	OECD Guideline 202
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l 0,32	21 d	Daphnia magna	Study report (2003)	OECD Guideline 211
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 mg/l) > 10000	3 h	Belebtschlamm	Study report (1994)	OECD Guideline 209
2-tetradecyloxiran, Reaktionsprodukt mit Börsäure						
	Akute Fischtoxizität	LL50 mg/l > 100	96 h	Oncorhynchus mykiss	REACH Registration Dossier	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l > 100	72 h	Raphidocelis subcapitata	Study report (2012)	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EL50 mg/l > 100	48 h	Daphnia magna	Study report (2012)	OECD Guideline 202
	Fischtoxizität	NOEC mg/l > 100	33 d	Pimephales promelas	REACH Registration Dossier	OECD Guideline 210
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 mg/l) > 10000	3 h	activated sludge of a predominantly domestic sewage	Study report (1994)	OECD Guideline 209
29385-43-1	Methyl-1H-benzotriazol					

CAR1 ATF MB 17

Überarbeitet am: 19.10.2023

Seite 14 von 18

	Akute Fischtoxizität	LC50	55 mg/l	96 h	Cyprinodon variegatus	Study report (2003)	other: The test procedure is based on te
	Akute Algentoxizität	ErC50	75 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	Study report (1994)	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	15,8	48 h	other aquatic crustacea: Daphnia galeata	Environ Sci Pollut Res 19:1781-1790 (201	OECD Guideline 202
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	18,4	21 d	Daphnia magna	Study report (1995)	other: "Daphnia Reproduction Test" of OE
1218787-32-6	2,2' - (C16-18 (geradzahlig, C18 ungesättigt) alkyl imino) diethanol						
	Akute Fischtoxizität	LC50	0,6 mg/l	96 h	Danio rerio	Study report (1990)	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,0867	72 h	Raphidocelis subcapitata	Study report (2010)	OECD Guideline 201
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0,32	21 d	Daphnia magna	Study report (2010)	OECD Guideline 211
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 mg/l)	167	3 h	activated sludge of a predominantly domestic sewage	Study report (2010)	OECD Guideline 209
95-38-5	2-(2-heptadec-8-enyl-2-imidazolin-1-yl)ethanol						
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,03	72 h	Desmodesmus subspicatus	REACH Registration Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	0,163	48 h	Daphnia magna	REACH Registration Dossier	OECD Guideline 202

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
398141-87-2	Thiophen, tetrahydro-, 1,1-dioxide, 3-(C9-11 verzweigte alkyloxy)derivate., C10-reich	4,11
	Reaktionsprodukte von Aminen, Di-kokos-Alkyl- und Glycolsäure	> 9,4
67124-09-8	1-(tert-dodecylthio)propan-2-ol	> 4,72 - < 6,51
	2-tetradecyloxiran, Reaktionsprodukt mit Börsäure	>= 6,24 - 9,4
29385-43-1	Methyl-1H-benzotriazol	1,079
1218787-32-6	2,2' - (C16-18 (geradzahlig, C18 ungesättigt) alkyl imino) diethanol	3,6
95-38-5	2-(2-heptadec-8-enyl-2-imidazolin-1-yl)ethanol	7,51

CAR1 ATF MB 17

Überarbeitet am: 19.10.2023

Seite 15 von 18

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
398141-87-2	Thiophen, tetrahydro-, 1,1-dioxide, 3-(C9-11 verzweigte alkyloxy)derivate., C10-reich	31	Cyprinus carpio	REACH Registration D
	Reaktionsprodukte von Aminen, Di-kokos-Alkyl- und Glycolsäure	< 191	Cyprinus carpio	Study report (2007)
67124-09-8	1-(tert-dodecylthio)propan-2-ol	105,5	Fish, not further specified	EPIWIN calculation (
1218787-32-6	2,2' - (C16-18 (geradzahlig, C18 ungesättigt) alkyl imino) diethanol	20,2		QSAR result (2010)
95-38-5	2-(2-heptadec-8-enyl-2-imidazolin-1-yl)ethanol	1890	fish	REACH Registration D

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

CAR1 ATF MB 17

Überarbeitet am: 19.10.2023

Seite 16 von 18

14.2. Ordnungsgemäße

UN-Versandbezeichnung:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.3. Transportgefahrenklassen:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße

UN-Versandbezeichnung:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.3. Transportgefahrenklassen:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND:

Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 0,24 % (2,038 g/l)

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: 0,24 % (2,038 g/l)

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

Hautresorption/Sensibilisierung: Löst Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):

1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,15,16.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
 CAS: Chemical Abstracts Service
 LC50: Lethal concentration, 50%
 LD50: Lethal dose, 50%
 CLP: Classification, labelling and Packaging
 REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
 GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
 UN: United Nations
 DNEL: Derived No Effect Level
 DMEL: Derived Minimal Effect Level
 PNEC: Predicted No Effect Concentration
 ATE: Acute toxicity estimate
 LL50: Lethal loading, 50%
 EL50: Effect loading, 50%
 EC50: Effective Concentration 50%
 ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
 NOEC: No Observed Effect Concentration
 BCF: Bio-concentration factor
 PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
 vPvB: very persistent, very bioaccumulative
 RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
 ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
 (Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation
 intérieures)
 EmS: Emergency Schedules
 MFAG: Medical First Aid Guide
 ICAO: International Civil Aviation Organization
 MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
 IBC: Intermediate Bulk Container
 VOC: Volatile Organic Compounds
 SVHC: Substance of Very High Concern
 Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter <http://abk.esdscom.eu>
 Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur
 Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

[CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH208	Enthält Reaktionsprodukte von Aminen, Di-kokos-Alkyl- und Glycolsäure, 3 -(dicocoalkylamino)-1,2-propandiol, 1-(tert-dodecylthio)propan-2-ol, 2-tetradecyloxiran, Reaktionsprodukt mit Börsäure. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CAR1 ATF MB 17

Überarbeitet am: 19.10.2023

Seite 18 von 18

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)